

Antrag

auf Aufbau eines gebundenen Ganztagszuges an der Realschule

(Schulname und Anschrift)

Als Schulaufwandsträger der _____
(Name der Schule)

beantragt die/der _____
(Bezeichnung des Schulaufwandsträgers)

den Aufbau eines gebundenen Ganztagszuges in den Jahrgangsstufen 5 und 6 an der genannten Realschule zum Schuljahr 2013/2014, beginnend mit einer Klasse der Jahrgangsstufe 5.

1. Der unterzeichnende Schulaufwandsträger erklärt sein **Einverständnis** mit den in der Bekanntmachung zu gebundenen Ganztagsangeboten an Schulen vom 1. August 2011 (KWMBI S. 240) festgelegten Bestimmungen zur gebundenen Ganztagschule.
2. Der unterzeichnende Schulaufwandsträger erklärt sein **Einverständnis** damit, den zusätzlich für den Ganztagsbetrieb anfallenden Sachaufwand im Sinne von Art. 3 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG) zu tragen sowie eine pauschale Kostenbeteiligung von 5.000 € je Ganztagsklasse und Schuljahr zu entrichten.
3. Dem unterzeichnenden Schulaufwandsträger ist bekannt, dass der Freistaat die Genehmigung des gebundenen Ganztagszuges **widerrufen** kann, wenn die Kostenbeteiligung des Schulaufwandsträgers nicht oder nicht vollständig geleistet wird oder andere Genehmigungsvoraussetzungen nicht vorliegen oder entfallen.
4. Die Planungen sind gemäß Art. 6 Abs. 5 Satz 4 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) im Benehmen mit den Trägern der öffentlichen **Jugendhilfe** erfolgt.

5. Die erforderlichen **Anlagen**

pädagogisches Ganztagskonzept/Stundenplangestaltung

Aussagen zum Umfang und zur Zusammensetzung der Schülerschaft (auch im Hinblick auf Förderbedarf und sozialer Situation) sowie zur Bedarfserhebung

5-Jahres-Statistik der Schülerzahlen 2013/2014 bis 2018/2019 (Schülerprognose)

Aussagen zur räumlichen Situation an der Schule

sind beigelegt.

(Ort, Datum)

(Unterschrift für den Schulaufwandsträger)

(Unterschrift der Schulleitung)